



## Niederschrift

<b>Gremium</b>			
<b>Bau-, Planungs- und Umweltausschuss</b>			<b>11. Sitzung</b>
<b>Sitzungsort</b>			<b>Sitzungstag</b>
<b>Rathaus, Sitzungssaal, Hauptstraße 20, Marienheide</b>			<b>24.03.2011</b>
<b>Datum der Einladung</b>	<b>Einladungsnachtrag</b>	<b>Sitzungsbeginn</b>	<b>Sitzungsende</b>
<b>10.03.2011</b>		<b>16:00 Uhr</b>	<b>17:35 Uhr</b>

### Anwesend sind:

#### Ratsmitglieder CDU

Hettich, Michael CDU  
Sturm, Peter CDU

#### Ratsmitglieder SPD

Berges, Günter SPD  
Fernholz, Wilfried SPD Vertretung für Herrn  
Kurt Borner

Kühr, Rolf SPD  
Vetter, Anke SPD Vertretung für Herrn  
Holger Maurer

#### Ratsmitglieder FDP

Heringer, Reimund FDP

#### Ratsmitglieder WfM

Meier, Hans Lothar WfM  
Schneider, Ulrich WfM

#### Sachkundige Bürger FDP

Beckmann, Dieter FDP

#### Sachkundige Bürger UWG

Lauert, Dieter UWG  
Oehme, Klaus UWG

#### Sachkundige Bürger WfM

Bielenberg, Jörn WfM

#### Sachkundige Einwohner

Schröder, Walter fraktionslos



Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss ordnungsgemäß und fristgemäß eingeladen worden und beschlussfähig ist. Hiergegen werden keine Einwendungen erhoben.

Vor Einstieg in die Tagesordnung gibt der Vorsitzende Herr Ulrich Schneider eine Ergänzung der Tagesordnung bekannt. Als TOP 6.2 wird die als Tischvorlage vorliegende Beschlussvorlage BV/040/11 eingefügt.

### **Öffentliche Sitzung:**

<b>1</b>	<b>PPP-Projekt Marienheide; Sachstandsbericht</b>	Drucksache Nr.
----------	---	----------------

Herr Hombitzer gibt einen chronologischen Überblick über die bereits vollzogenen Arbeiten am Schul- und Sportzentrum. Dabei erwähnt er u. a. den Abbruch der Schwimmhalle im November 2010 und den Aufbau der Container als vorübergehende Klassenräume Anfang Dezember 2010. Weiter erinnert er an den Neubau der Turnhalle Jahnstraße, der im letzten Bau-, Planungs- und Umweltausschuss am 10.02.2011 empfohlen wurde. Die planungsrechtliche Zulässigkeit des Vorhabens werde derzeit geprüft, ein Lärmgutachten liege bereits vor.

Es werde damit gerechnet, dass der erste Bauabschnitt (BA) des Schul- und Sportzentrums bis April 2011 fertig gestellt ist und mit dem zweiten Bauabschnitt ab April begonnen werden könne. Nach dem Schützenfest Marienheide Anfang Juli 2011 werde dann mit dem Bau der Turnhalle begonnen.

Im nächsten Bau-, Planungs- und Umweltausschuss am 12.05.2011 soll eine Besichtigung des dann fertig gestellten ersten Bauabschnittes durchgeführt werden, um den zukünftigen Baustandard der Gesamtanlage wahrzunehmen.

RM Rolf Kühn schlägt vor, den bestehenden Rettungsweg als zusätzliche Einfahrt zur Turnhalle Jahnstraße zu nutzen. Verwaltungsseitig wird eine Prüfung dieser Möglichkeit zugesagt. Diese Prüfung hat ergeben, dass das Thema in der letzten Projektgruppenbesprechung an den Investor mit der Bitte herangetragen wurde dies optional zu untersuchen.

Auf Nachfrage von RM Michael Hettich, ob die Heizungen in den Containern morgens früher angestellt werden können, sichert die Verwaltung zu, dies zu prüfen. Dabei ist festgestellt worden, dass die Heizung der Container über Thermostate geregelt wird, auf die der Nutzer direkten Zugriff hat. Wird hier, z. B. während der Nutzungszeiten die Temperatur herunter geregelt kann es sein, dass in den Morgenstunden die Container erst aufgeheizt werden müssen.

RM Lothar Meier möchte wissen, ob bei der Vergabe der Arbeiten vorwiegend Betriebe aus der Region berücksichtigt wurden. Dieser Sachverhalt wurde im Nachgang zur Sitzung geprüft. An dem PPP-Projekt sind sowohl Unternehmen bzw. Handwerksbetriebe aus Marienheide als auch aus der näheren Umgebung beteiligt.

Der Sachstandsbericht der Verwaltung zum PPP-Projekt wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

<b>2</b>	<b>8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 32 "Reppinghausen" gem. § 13 BauGB; Aufstellungsbeschluss</b>	Drucksache Nr. <b>BV/032/11</b>
----------	--	------------------------------------

<b>Beschluss:</b>	Abstimmungsergebnis: einstimmig
<p>Es wird beschlossen, für den Bebauungsplan Nr. 32 „Reppinghausen“ ein 8. Änderungsverfahren gem. § 13 BauGB durchzuführen. Hierbei soll die überbaubare Fläche für das gesamte Grundstück Gemarkung Marienheide, Flur 5, Flurstück 1751 um 4,00 m versetzt ausgewiesen werden.</p>	

<b>3</b>	<b>9. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 42 "Brucher Talsperre" gem. § 13 BauGB; Aufstellungsbeschluss</b>	Drucksache Nr. <b>BV/031/11</b>
----------	--	------------------------------------

Im Beschlussvorschlag hat sich ein Fehler eingeschlichen. Statt Flurstück 632 muss es richtig heißen Flurstück 634.

<b>Beschluss:</b>	Abstimmungsergebnis: einstimmig,
<p>Es wird beschlossen, für den Bebauungsplan Nr. 42 „Brucher Talsperre“ ein 9. Änderungsverfahren gem. § 13 BauGB durchzuführen. Hierbei soll die Baugrenze und damit die überbaubare Fläche auf dem Grundstück Gemarkung Marienheide, Flur 21, Flurstück 634 und 728 in nordöstliche Richtung verschoben werden.</p>	

<b>4</b>	<b>Bebauungsplan Nr. 68, "Konversion Griemeringhausen, Teil A, Gewerbe, 6. Änderung und Ergänzung, Modifizierung des Aufstellungsbeschlusses</b>	Drucksache Nr. <b>BV/034/11</b>
----------	--	------------------------------------

Zu diesem TOP liegt den Ausschussmitgliedern ein Plan mit überholtem und neuem Geltungsbereich vor, über den zu beschließen ist. Nach einer kurzen Einführung von Herrn Hombitzer wird folgender Beschluss gefasst:

<b>Beschluss:</b>	Abstimmungsergebnis: einstimmig
<p>Neben der bereits beschlossenen Änderung des Bebauungsplanes erfolgt nunmehr auch eine Erweiterung des festgelegten Geltungsbereiches. Ziel der Änderung ist die Bestimmtheit des Umrings der Bauleitplanung im Spannungsfeld zwischen ursprünglichem Kataster und zukünftiger Neuvermessung im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens Marienheide.</p>	

<b>5</b>	<b>Eintragung einer Zuwegungsbaulast auf dem Grundstück Gemarkung Marienheide, Flur 64, Flurstücke Teil aus 31 in einer Größe von 82 m<sup>2</sup></b>	Drucksache Nr. <b>BV/026/11</b>
----------	--	------------------------------------

Frau Krüger erläutert den Sachverhalt.

<b>Beschluss:</b>	Abstimmungsergebnis: einstimmig,
<p>Der Eintragung einer Zuwegungsbaulast auf dem Grundstück Gemarkung Marienheide, Flur 64, Flurstück Teil aus 31 in einer Größe von 82 m<sup>2</sup> wird zugestimmt. Bevor die Verpflichtungserklärung für die Zuwegungsbaulast unterschrieben wird, muss, wie im Sachverhalt dargestellt, in einem rechtswirksamen Nutzungsvertrag alles vereinbart sein.</p>	

<b>6</b>	<b>Behandlung von Bauanträgen und Bauvoranfragen</b>	Drucksache Nr.
----------	--	----------------

<b>6.1</b>	<b>Abbruch eines Wohnhauses auf dem Grundstück Gemarkung Marienheide, Flur 74, Flurstück 25, Marienheide, Schlossstraße 1</b>	Drucksache Nr. <b>BV/033/11</b>
------------	---	------------------------------------

Frau Krüger erörtert den Sachverhalt und beantwortet anschließend Fragen aus dem Ausschuss. Seitens des Rheinischen Amtes für Denkmalpflege in Köln ist das Benehmen zu dem geplanten Abbruch am 11. 03.2011 hergestellt worden.

Der Eigentümer plant keinen Neubau. Er hat das Objekt damals unter wasserwirtschaftlichen Aspekten (Bau Leppetalsperre) erworben; ein Neubau kommt somit nicht in Betracht.

<b>Beschluss:</b>	Abstimmungsergebnis: einstimmig
Das Einvernehmen gem. § 36 BauGB wird erteilt.	

<b>6.2</b>	<b>Legalisierung einer Doppelgarage und eines Abstellraumes auf den Grundstücken Gemarkung Marienheide, Flur 53, Flurstücke 2310, 571 in Marienheide, Königsheider Weg 20 a</b>	Drucksache Nr. <b>BV/040/11</b>
------------	---	------------------------------------

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt den Ausschussmitgliedern eine Tischvorlage, BV/040/11, vor. Es kommt zu einer kurzen Diskussion, wobei deutlich wird, dass das Vorhaben bauplanungsrechtlich zulässig ist.

<b>Beschluss:</b>	Abstimmungsergebnis: Ja 11, Enthaltung 1, Nein 1
Das Einvernehmen gemäß § 36 BauGB wird erteilt.	

<b>7</b>	<b>Mitteilungen und Verschiedenes</b>	Drucksache Nr.
----------	---------------------------------------	----------------

#### **Errichtung Rettungswache, Lockenfeld**

Frau Krüger teilt mit, dass ein Bauantrag des Oberbergischen Kreises für die Errichtung einer Rettungswache in Marienheide, Lockenfeld, vorliegt.

#### **Bewegliches Denkmal „Lambach-Pumpe“**

Frau Krüger informiert den Ausschuss, dass das bewegliche Denkmal „Lambach-Pumpe“ im Herbst dieses Jahres auf einem Grundstück zwischen der Firma Abus und dem Kreisverkehrsplatz B 256 aufgestellt werden soll. Um das Baudenkmal vor Vandalismus und Witterungsschäden zu schützen, wird ein Pavillon errichtet, worin das Objekt untergebracht wird.

#### **Forum Grundschule Leppestraße**

Aufgrund von Beeinträchtigungen eines Leimbinders haben Arbeiten im Forum der Grundschule Leppestraße stattgefunden. Herr Hombitzer gibt bekannt, dass keine akuten Maßnahmen erforderlich sind und das Forum in der nächsten Woche wieder geöffnet werden kann.

### **Firma Otto Kind AG, Kotthausen**

Herr Hombitzer berichtet, dass sich ein Interessent gefunden hat, welcher die Firma Otto Kind AG in Kotthausen komplett erwerben möchte. Im Zuge des Eigentümerwechsels soll dann der Weg durch das Fabrikgelände geschlossen und nur noch von den Mietern und Mitarbeitern der Firma genutzt werden.

### **Fremdwassersanierungskonzept Bickenbach:**

Herr Schmereim weist darauf hin, dass die Abflussmesskampagne im Einzugsbereich der Kläranlage Bickenbach, insbesondere Einzugsbereich RÜB Kotthausen abgeschlossen sei. Die Auswertung durch eine Ingenieurgesellschaft aus Erfstadt habe ergeben, dass Fremdwasserzuläufe aus Kalsbach, Kotthausen, Kotthausener Höhe und Schöneborn sowie Alte Hofstraße erfolgen. Aufgrund der Nachlaufzeiten nach einem Regenereignis von bis zu vier Tagen lasse dies auf Anschlüsse von Drainagen bzw. undichten Kanälen überwiegend im privaten Bereich schließen (Aussage Ingenieurgesellschaft). Dies decke sich auch mit den aus bislang erfolgten Dichtheitsprüfungen gewonnenen Erkenntnissen.

### **Umsetzung § 61 a Dichtheitsprüfung**

Verwaltungsseitig wird dargelegt, dass die Bezirksregierung Köln dem Konzept der Gemeinde Marienheide zur Durchführung der Dichtheitsprüfung der privaten Hausanschlüsse im Zusammenhang mit der gemeindlichen Kanaluntersuchung gemäß Kanalselbstüberwachungsverordnung zugestimmt habe. Das heißt ab dem Jahr 2012 sind Bereiche bis 2023 ausgewiesen, wo die Dichtheitsprüfung zu erfolgen habe.

Die entsprechende Satzung soll im Mai im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss beraten und im Rat beschlossen werden.

### **Hangrutsch Bahnlinie Gummersbach-Marienheide**

SB Jörn Bielenberg fragt nach, wann die Bahn von Marienheide nach Gummersbach wieder fahrbereit sei.

Herr Hombitzer verweist auf ein Gespräch des Arbeitskreises Oberbergische Bahnen welches ergeben habe, dass parallel zur Baudurchführung zunächst eine langsame Fahrphase ab Mai vorgesehen ist und ab Juni die Bahn dann wieder uneingeschränkt zum Einsatz kommen solle.

### **Halteverbot Klosterstraße**

Der Vorsitzende Ulrich Schneider fragt nach dem Halteverbot und der einzurichtenden Überquerungshilfe in der Klosterstraße. Verwaltungsseitig wird erklärt, dass die Überquerungshilfe in Höhe der vorhandenen Parktaschen angebracht werden soll. Dies reduziere zwar das Geschwindigkeitsprofil, sei jedoch an dieser Stelle nicht optimal, da die meisten Fußgänger an anderer Stelle die Straße queren.

### **Edelkrebse Brucher Talsperre**

Der sachkundige Einwohner Walter Schröder informiert den Ausschuss über die Ge-

fahr für die Edelkrebse in der Brucher Talsperre. Es bestünden derzeit Überlegungen seitens des Wupperverbandes den Stauteich in Holzwipper für alle Fische durchlässig zu machen. Das daraus resultierende Problem wäre jedoch, dass der Signalkrebs, der Überträger der Krebspest ist, mit durchfließe und damit die Edelkrebse ausrotten würde. Der Edelkrebs stehe auf der roten Liste der gefährdeten Arten und es gelte ihn zu schützen.

### **Bordsteinabsenkung Richtung Müllenbach-Meinerzhagen**

Es gebe eine Bordsteinabsenkung in Höhe des Kreisverkehrsplatzes in Richtung Müllenbach – Meinerzhagen der L 336 teilt RM Reimund Heringer mit. Ebenfalls würden dort Markierungen fehlen. Die Verwaltung sichert zu, dies zu prüfen und ggfs. Abhilfe durch den Landesbetrieb Straßenbau zu initiieren.

Vorsitzende/r:

Schriftführer/in:

Ulrich Schneider

Yvonne Kaufmann

Gesehen:

Uwe Töpfer  
Bürgermeister